

Richard

Die Quartierszeitung vom Richardplatz Süd

November 2012

Ausgabe

69



Foto: sxc.hu

Liebe Kiezbewohnerinnen und Kiezbewohner,

Essen im Kiez, das ist dieses Mal auch harte Kost. Während sich viele über das gewachsene kulinarische Angebot im Quartier freuen, leben hier viele Kinder und Jugendliche, die hungrig den Tag beginnen. So beschämend die Tatsache als solche ist, umso hoffnungsvoller ist das Engagement, das sich in weiten Teilen der Gesellschaft ausdrückt. Aus diesem Grund würdigen wir einzelne Projekte,

die sich in kreativer und pragmatischer Weise diesen Problemen widmen. Zusätzlich geben wir einen kleinen Überblick, was es denn mittlerweile an Cafés und Restaurants im Kiez gibt. Ein zartes Pflänzchen war auch das Umweltbildungsprojekt an den Schulen im Kiez. Wie unsere Projektreportage zeigt, hat sich die Mühe gelohnt, Schulgärten und Beete machen Natur begreifbar. Wer selbst

eine Projektidee entwickeln möchte, für den ist der Projektideenaufwurf für 2013 sicherlich interessant. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Bernhard Stelzl

Gewerbeportrait: Afrostylez74

Afrostylez74? Das ist doch nur etwas für Menschen mit Afrofrisuren, oder? Von wegen! Die Haarkunst begeistert viele EuropäerInnen und macht sie zur Stammkundschaft. Der Hairstyling-Shop von Özgür Özdemir ist etwas anderes als ein Friseur. Hier wird geflochten, geknotet, verlängert und geformt. Das Ange-



Echthaar in Echtzeit: Afrostylez in der Sonnenallee

bot der Haarkünstler ist groß und beinhaltet unter anderem Haarverlängerungen, Cornrows, Rastas, Twists. Dazu gibt es Perücken und passende Haar- und Körperpflegeprodukte, die im Einzelhandel nicht zu kaufen sind. Mit diesem Konzept grenzt sich der Afrostylez74 von anderen Afroshops ab. „Ich möchte eher die gehobene Schiene fahren“, erklärt Özgür Özdemir, „dabei habe ich mich auf die Haarkunst und -mode spezialisiert.“ Statt afrikanischen Lebensmitteln werden hier Accessoires wie Schmuck, Taschen, Uhren und Kosmetik verkauft. Eine echte Überraschung ist, dass im Afrostylez74 auch Echthaartressen zu finden sind. „Neukunden sind meist verblüfft, da man Echthaar nur selten im Laden um die Ecke findet“, fügt Özgür Özdemir hinzu. Er hat seinen Traum vom eigenen Geschäft erst im Juni dieses Jahres verwirklicht. „Die Idee für einen Hairstyling-Shop hatte ich schon lange. Inspiriert hat mich dabei meine ghanaische Partnerin, die die Haarkunst schon als Kind erlernte“, erzählt er, „also warum nicht auch den Rixdorfern ein schönes Hairstyling zaubern?“ Bei Afrostylez74 hat man die Gelegenheit es auszuprobieren – egal, ob man krauses oder glattes, blondes oder schwarzes Haar hat.

Andrea Schindel



Özgür Özdemir steht für Multikulti

Afrostylez74

Özgür Özdemir

Sonnenallee 194, 12059 Berlin

Tel.: 030 - 37443633

www.facebook.com/afrostylez74

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10-20 Uhr, Sa: 10-18 Uhr

Usti nad Orlici?!

Seien wir mal ehrlich: Wer von uns weiß schon, wer oder was Usti nad Orlici ist? Vielleicht haben einige den Namen schon einmal bei unserem traditionellen Strohballenrollen aufgeschnappt. Es ist ja auch immer eine Gruppe von Rollwütigen dabei, die aus Usti nad Orlici kommen. Also ist es schon mal ein Ort. – Aber was mehr? Na ja, Usti heißt auf tschechisch Mündung und Orlice ist der tschechische Fluss Adler. „Mündung an der Adler“ ist unsere Partnerstadt im böhmischen Teil der tschechischen Republik! – Fairer Weise wissen die meisten dort aber auch nicht, wer oder was Neukölln ist...

Da ich gerade mit meinem Rucksack in Osteuropa unterwegs war und Usti nad Orlici ziemlich genau auf der Luftlinie gen Rixdorf lag, wollte ich mir unser tschechisches Pendant mal anschauen. In Empfang nahmen mich die Studenteten Jan und Kačka. Jan ist wie ich ein „Couchsurfer“, also Mitglied einer Online-Community, die jeder kennen (lernen) sollte, weil sie die Möglichkeit bietet, andere Länder und Kulturen authentisch und vor allem günstig zu erfahren. Außerdem lernt man dort neue Freunde kennen – wohl eines der schönsten Dinge im Leben. (Mehr unter www.couchsurfing.org.)

Jan und Kačka lieben Sport und fahren sehr viel Fahrrad – das haben wir noch gemeinsam in unseren Partnerstädten. Allerdings würde ich mit meinem Hollandrad in Usti nad Orlici nicht weit kommen. Das 15 000-Einwohner-Städtchen liegt inmitten unzähliger Hügel, einige davon muss man Berge nennen. Auf jeden Fall eine gute Umgebung, um für die olympischen Spiele im Mountainbiking zu



Auf dem Marktplatz von Usti nad Orlici:
Die Studenteten Kačka, Jan und Katharina (v.l.)

trainieren – zumindest kommt der diesjährige Goldmedaillengewinner aus unserer tschechischen Partnerstadt. Das können wir leider nicht bieten.

Auf die Frage, was meine beiden Gastgeber an ihrer Stadt mögen, antworten sie: „Die Natur und die Ruhe.“ Hm. Außer vielleicht mit unserem schönen Comeniusgarten kann Neukölln Usti nad Orlici da wieder nicht viel Konkurrenz machen. Aber darum geht es ja bei Partnerstädten auch nicht. Vielleicht geht es eher um Ergänzung und es gibt schließlich doch so einiges, was wir zu bieten haben, was unserer Partnerstadt vielleicht fehlt: Beispielsweise muss die Jugend am Wochenende erst mal in einen „Party-Transfer-Bus“ steigen, der sie in das 15 Kilometer entfernte Nachbardörfchen bringt. Das brauchen wir zum Glück nicht machen, hier ist überall was los! Usti nad Orlici ist ein hübsches Städtlein, inmitten von Feldern und Wäldern, aber auch irgendwie „in the middle of nowhere“. Unser Neukölln ist so ziemlich das Gegenteil. Wir wohnen inmitten einer der größten Metropolen Europas, für viele „the place to be“. Wer mal Ruhe davon braucht: Bei Couchsurfing anmelden und ab ins Nirgendwo!

Von Katharina Minz

Mach mit! Aktion auf dem Droryplatz

Projektideenaufwurf für den Kiez

Auch im Programmjahr 2013 stehen dem Quartiersmanagement wieder Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung. Wir möchten Bewohnerinnen und Bewohner, Akteure sowie Gewerbetreibende, Initiativen, Vereine, Kitas, Schulen und Einrichtungen dazu aufrufen, Ideen für den Kiez zu entwickeln und bis zum 26.11.2012 bei uns einzureichen. Die möglichen Projekte sollen schwerpunktmäßig in den Handlungsfeldern Bildung, Teilhabe und Arbeit angesiedelt sein.

Über die gesammelten Ideen und Vorschläge werden die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements Richardplatz Süd und der Quartiersrat beraten. Wenn eine neue Projektidee prinzipiell förderfähig ist, thematisch in das Handlungskonzept passt und im Quartiersrat Zustimmung findet, wird über ein Auswahlverfahren ein geeigneter Träger für die Umsetzung der Idee gesucht. Einen Vordruck für Ihre Vorschläge gibt es im Quartiersbüro in der Böhmisches Straße 9 oder unter www.richard-quartier.de. Bei Beratungsbedarf und weiteren Fragen stehen wir Ihnen telefonisch, während der Sprechzeiten (Mo 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr) und nach Vereinbarung gern zur Verfügung. Sie können Ihre Idee vorzugsweise digital an folgende Adresse mailen: [info-richard\[at\]quartiersmanagement\[.\]de](mailto:info-richard[at]quartiersmanagement[.]de).

Nass, kalt und windig war es auf dem Droryplatz, November eben. Den Kindern scheint es nichts auszumachen, sie bewältigen die Aufgaben mit viel Power und ziehen von Spielstation zu Spielstation. Der Spielfluss wird durch Fragen von neugierigen Besuchern gesteuert: Was spielt ihr hier normalerweise? Was macht am meisten Spaß, was fehlt hier? Insgesamt werden fünf verschiedene Spielstationen auf diese Weise erkundet. Im Moment zeigen die Schüler der Löwenzahnschule den Erwachsenen, was der Droryplatz an Möglichkeiten bietet. „Auf den Stufen zur Turnhalle spielen wir fangen“, schildert eine Sechstklässlerin eine Möglichkeit, die Jungs spielen ein spezielles Fußballspiel, bei dem derjenige, der eine Stufe verfehlt, rausfliegt. Die neugierigen Besucher bieten auch selbst ein paar Spielmöglichkeiten an und entpuppen sich als wetterresistente Mitarbeiter des TrägergruppeF. Im Rahmen der QF4-Baumaßnahme „Bildungsstandort Droryplatz“ wurde die Gruppe mit der Durchführung eines Beteiligungsverfahrens beauftragt. Als erster Schritt des Verfahrens wurde nun für die Nutzer des Platzes am

01.11.12 diese Spielaktion veranstaltet. Sozusagen im Dialog sollte dabei ein gemeinsames Konzept zur Verbesserung und Umgestaltung der Freiflächen für 2013 entwickelt werden. Dementsprechend konnten Kinder, Eltern, Erzieher, Lehrer ihre Ideen formulieren. „Ich möchte einen Pool“, sagt ein Schüler mit einem Lachen im Gesicht, aber tatsächlich wird der Wusch nach einer Spiralschlange, einer Aussichtsplattform, einem Spielfeld für Ballspiele immer wieder genannt. Vor allem die Kinder haben keine Scheu, ihre Wünsche zu äußern. So gesehen war die Einladung zur Spielaktion und Ideenfindung auf dem offenen Schulhof der Löwenzahn-Grundschule ein voller Erfolg.

Bernhard Stelzl



Zusammen bauen, toben, fragen und antworten: die Mitmachaktion

Wohnumfeld gestalten

„Da haben Sie heute viel erreicht“, gratuliert die Moderatorin Michaela Birk von Transform e.V. den Teilnehmern anlässlich der öffentlichen Quartiersratsveranstaltung am 1. November in der Mensa der Richard-Grundschule. Gemeinsam mit dem Quartiersrat und dem Quartiersmanagement Richardplatz Süd

hatten sich interessierte Bewohner im Rahmen eines moderierten Workshops über das Wohnumfeld ausgetauscht und etliche Projektideen entwickelt. Für die gut 20 Personen standen ganz praktische Fragen, wie z.B. die Modernisierung der Spielplätze im Kiez genauso an wie die visionäre Idee, einen nachbarschaftlich getragenen Begegnungsort im Quartier zu schaffen.

Wie stark das alltägliche Leben dann auch vom guten Willen geprägt ist, zeigte auch die Diskussion über Sauberkeit im Kiez, die sich im Laufe des Abends in Umweltbewusstsein wandelte. Gewünscht wurden sportliche Aktionen und Betätigungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum unter anderem zur Förderung eines positiven Zusammenlebens der Nachbarn. „Dies war heute ein erster Schritt, um herauszufinden, welche Ideen die Bewohner haben“, erläutert Anja Bederke, die Teamleiterin des Quartiersmanagements, das Verfahren. Insgesamt wurden mehrere Themen herausgefiltert, nun liegt es am Quartiersmanagement, die nächsten Schritte einzuleiten und konkrete Projektideen weiter zu tragen. In der Zwischenzeit kann ja jeder selbst auch noch mal sein Alltagshandeln betrachten, egal ob Hundebesitzer, Auto- oder Radfahrer oder Spielplatzbesucher, vielleicht hilft das ja auch schon ein bisschen.

Bernhard Stelzl

Intensiver Gedankenaustausch - Projektideen werden gesammelt



Essen im Kiez

Essen im Kiez ist grundsätzlich ein tolles Thema, denn die meisten Menschen verbinden mit Essen nicht nur die Nahrungsaufnahme. So werden Feiertage zum Anlass genommen, um gemeinsam mit der Familie und Freunden mal wieder zusammen zu sitzen und etwas Leckers zu essen. Für viele bedeutet Essen auch, sich einen kleinen Einblick in andere Kulturen zu verschaffen, denn wer durch das gastronomische Angebot Berlins streift, der kann die Küche aus diversen Ländern kosten.

Auch im Richardkiez ist das kulinarische Angebot in den letzten Jahren vielfältiger geworden, man kann schon fast von einer „Grünen Ecke“ sprechen. Auf der anderen Seite zeichnen die Armutsberichte der Bundesregierung ein eher graues Bild, die Kinderarmut steigt und Berlin belegt leider einen Spitzenplatz. Auch hier im Quartier lassen sich die Auswüchse der sehr unausgewogenen Einkommensverteilung erleben. Kinder und Jugendliche ernähren sich schlecht, in dem sie beispielsweise den Inhalt von Instantsuppen ohne Wasser zu sich nehmen. Manche starten ohne Frühstück in den Tag. Andere kennen das gemeinsame Essen nur aus Erzählungen von Freunden. So traurig die Tatsache als solche ist, umso wichtiger ist es, dass diese Zustände nicht einfach nur hingenommen werden. Aus diesem Grund stellen wir einzelne Projekte vor, die sich in kreativer, engagierter und pragmatischer Weise diesem Thema widmen. Auch hier gilt, dass das Essen nicht nur gegen den Hunger hilft, sondern gemeinsames Essen Brücken schlagen kann. Vielleicht bekommen Sie ja Appetit auf ein Engagement in diesen Projekten.

Bernhard Stelzl

Gesunde Ernährung im Schülerclub

Freiwillig Kochen in der Schule? Das klappt, wenn es gut organisiert ist. Aus diesem Grund gibt es ein neues Projekt an der Adolf-Reichwein-Schule. Frau Eylem Girgin, die Leiterin des Schülerclubs, hat klare Vorstellungen was sie erreichen will: „Ich möchte die Schüler zu gesundem und bewusstem Ernähren animieren, dabei sind Beteiligung, Rollenverteilung wie auch der Umgang mit Geld wichtige Ziele.“

Das lässt sich an ganz einfachen Beispielen erklären: zum einen wird in der Gruppe bestimmt was gekocht werden soll, dann geht es darum, die entsprechenden Lebensmittel einzukaufen und schließlich kochen im Schülerclub Jungen und Mädchen gemeinsam - auch der Abwasch wird gemeinsam bewältigt. Wichtig ist, dass es sich nicht nur um das Sattwer-

den dreht, sondern die SchülerInnen angeregt werden, sich selbst gesundes, wertvolles Essen zuzubereiten. „Uns ist wichtig, dass sie auch den Hintergrund verstehen sollen warum zuckerhaltiges, fettreiches oder einseitiges Essen und Trinken schlecht für den eigenen Körper ist und eben selbst erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, sich anders zu ernähren“, führt Frau Girgin die Projektidee aus. Der Schülerclub hat jedoch kein Geld, um dieses Projekt regelmäßig anzubieten, deshalb wird es nun erstmals bis Ende des Jahres vom Quartiersmanagement gefördert. Auch die „Berliner Tafel“ und das „Märkische Landbrot“ wurden um Spenden gebeten, jedoch ist ein Projekt durch Spenden nicht stetig durchzuführen, denn die Ware muss oft schnell verbraucht werden. Das Projekt kann aber nur einmal in der Woche durchgeführt werden, so dass im Zweifelsfall die Lebensmittel schlecht werden und auf dem Müll landen – das will keiner!



Foto: Schüler Club

Essen und Spielen:
Im Schülerclub der Adolf-Reichwein-Schule



Foto: Marion Seifert

„Appetit auf etwas Schönes“ - Kochtheater

Seit diesem Frühjahr lädt Marion Seifert einmal in der Woche zum Kochen ein. „Bei uns steht das gemeinsame Kochen und der damit verbundene Spaß im Vordergrund“, beschreibt Marion Seifert die Ausgangssituation. Das sogenannte Kochtheater - Kochen in allen Lebenslagen - unterstützt aus dem Quartiersfonds 2, ist ein kostenloses Angebot für Kinder zwischen 5 und 14 Jahren aus dem Richardkiez.

Immer montags von 16:00 – 19:00 Uhr wird in den Räumen von Zebus e.V. in der Schudomastr. 42-44 noch bis zum Ende des Jahres mit einer festen Gruppe gekocht. Auf spielerische Weise vermittelt Frau Seifert den Kindern, dass gesundes Essen auch gut schmecken kann und nicht teuer sein muss. „Die Kinder kommen sehr gerne, mit dem Dekorieren wird auch der Appetit auf etwas Schönes gestillt“. Hin und wieder kommen geladene Gäste, mal die Eltern, mal jemand vom Bezirksamt oder auch aus dem Quartiersrat. Dann zeigen die Kids auch, wie sich die Schulungsräume in ein tolles Restaurant verwandeln lassen.



Das Puppenrestaurant wurde von den Kindern des Kochtheaters gebaut.

Frühstücken im Kiez

Immer freitags treffen sich Mütter in der Richard-Grundschule zum Frühstück. Das Angebot ist offen für alle, die ein gesundes Frühstück zu sich nehmen wollen, und sich dabei über die Themen Gesundheit und Erziehung austauschen möchten. Regelmäßig berichten eingeladene Gäste zu unterschiedlichen Themen, jüngst stand die Pubertät auf dem Programm. Das Elterncafé ging aus dem Projekt OASE (Ort an der Schule für Eltern) hervor und findet in der Mensa der Richard-Schule statt.

Seit diesem Schuljahr führen die Eltern das Frühstück in Eigenverantwortung. Die Grundidee, dass Eltern und Kinder unterschiedlicher Herkunft, Lehrkräfte und Erzieher/innen alle an einem Tisch sitzen, wird beibehalten. Die Kosten für die Lebensmittel teilen sich die Frauen, in der Regel bringt einfach jede etwas Leckeres mit.

Kooperationspartner: Richard-Grundschule. Ort und **Öffnungszeiten für 2012: Fr. 9-11 Uhr**, Mensa der Richard- Grundschule (1. Etage), Richardplatz 14

Austausch an der Löwenzahn-grundschule

Ein Elterncafé kann auch zur Mittagszeit stattfinden, so wie dies neuerdings in der Löwenzahn-Grundschule der Fall ist. Eltern und Interessierte kommen zusammen, auch um Neuigkeiten auszutauschen. **Immer dienstags von 12-14 Uhr** findet im Mehrzweckraum der Schule und unterstützt durch eine neue Mitarbeiterin des Projekts Bildungsdreieck diese Form der Begegnung statt.



Das Elterncafé in der Richard-Grundschule ist als Buffet organisiert



Elke Meier und Monika Brill-Bauer geben Auskunft

Mehr als Frühstück – brotZeit e.V.

Um 7:15 Uhr stehen die Kinder der Löwenzahn-Grundschule vor einem Buffet. Brötchen, Joghurt und Obst stehen den Schülern zur Auswahl. „Nutella gibt es nur zwei Mal die Woche, darauf achten unsere ehrenamtlichen Senioren“, erklärt Frau Elke Meier, die vor Ort den Einsatz der engagierten Helfer begleitet. Der Verein brotZeit arbeitet mit ehrenamtlichen Senioren mittlerweile in sechs Regionen im Bundesgebiet. Hier im Kiez unterstützt er seit gut einem Jahr die Richard- und die Löwenzahn-Grundschule mit einem gesunden Frühstück. „Der Bedarf ist groß. Viele Kinder kommen ohne gefrühstückt zu haben und haben auch nichts eingepackt, hier greift unser Angebot“, ergänzt Frau Monika Brill-Bauer, die alle Projekte in Berlin koordiniert. „Für die Senioren ist es toll, denn die Kinder begrüßen sie mittlerweile mit Umarmung, da entstehen Beziehungen, die über das Essen hinausgehen“. Es ist ein wesentliches Anliegen des Vereins, dass alle, die es wollen, erst einmal ein gesundes Frühstück zu sich nehmen können. Auf diese Weise muss kein Kind hungrig in den Unterricht gehen oder morgens allein zu Hause frühstücken, weil die Eltern keine Zeit haben. „Viele Lehrer bestätigen uns, dass der Unterricht damit auch besser läuft, denn die Kinder sind aufmerksamer und ruhiger.“ Der für Kinder wichtige Austausch findet gemeinsam am Frühstückstisch statt, sie unterhalten sich untereinander und können dann mit dem Unterricht beginnen. Frau Meier weist darauf hin, dass auch im Sinne der Bildung viel geschieht, denn es geht dem Vereinsnamen nach nicht nur um Brot, sondern auch um Zeit. Am Nachmittag betreibt der Verein an der Löwenzahn-Grundschule mittlerweile eine Schach-AG und Lesepatzen helfen beim Lesen üben. Eine kleine Aufwandsentschädigung honoriert das Engagement der Senioren, aber im Wesentlichen bekommen sie das Gefühl, gebraucht zu werden.

Kinder & Jugend

44 Kingz & Queenz

- **Streetdance für Mädchen** (14 J. bis 18 J.): Do 18 Uhr, im Szenenwechsel **Jugend- und Gemeinschaftshaus „Scheune“**
- **Breakdance:** Mo + Di 14:30-16 Uhr, Mi 17-19 Uhr, Fr 14:30-16 Uhr + 17-19 Uhr
- **Orientalischer Tanz:** Di 16-17:30 Uhr + Fr 16-17 Uhr
- **Realistische Selbstverteidigung:** Mo 17-19 Uhr, für Menschen von 14 bis 40 Jahren, die an praktischer Selbstverteidigung interessiert sind.

Kinderpavillon Droryplatz

- **Tischtennis:** Mo 15-17 Uhr, Mi 15 - 16:30 Uhr
- **Fußball:** Mo 15-17 Uhr (8-10 J.), Di 16-17 Uhr (10-12 J.)
- **Kreatives Gestalten:** Di 15-17 Uhr in der Sporthalle **Sporthalle der Löwenzahn-Grundschule**
- **Fußball:** Fr 14:30-16 Uhr (10-14 J.) **vom Jugend- und Gemeinschaftshaus „Scheune“**

Turnhalle der Richard-Grundschule

- **Erlebnissport für Kinder:** Für Mädchen und Jungen (3-6 J.), Fr 16:30-18 Uhr

Beratung - Kostenlos

Frauentreffpunkt Schmiede

- **Kostenlos ins Internet:** Zusammengeordnete Listen mit empfehlenswerten Internetseiten für Arbeit suchende Frauen stehen zur Verfügung. Mo - Fr. **Jugend- und Gemeinschaftshaus „Scheune“**
- **Balkan-Oase** -Beratung und Hilfe für Migranten: Di + Fr 9-12 Uhr, Kontakt: Senija E-Mail: LJETO069@web.de und Cornelia E-Mail: baby7@arcor.de

Quartiersmanagement Richardplatz Süd

- **Informationen für Mieter :** mittwochs 16 bis 18 Uhr **Şifahane**
- **Beratung für Gesundheit und Migration.** Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr

Hausaufgabenhilfe - Kostenlos

- **Bildog (Richard-Grundschule):** Mo und Do, 13 Uhr
- **Deutsch-Arabisches Zentrum,** auf Nachfrage
- **Jugend- Gemeinschaftshaus „Scheune“:** Mo - Fr, 15 Uhr
- **Kinderpavillon:** Mo - Fr 14-16 Uhr, **Kinderpavillon:** Mo - Fr 14-16 Uhr,
- **Outreach:** Mo - Fr 16-19 Uhr
- **Zebus e.V.:** für Kinder von der 3. Kl. bis 13. Kl., Mo - Do 15:45 - 18:30 Uhr

Für Erwachsene

AspE-FamilienForum Rixdorf

- **Bewegung, Spiel und Musikgarten**
Gemeinsam singen, tanzen, klatschen, klettern, stampfen, matschen und sich wie ein Kreisel drehen. Anmeldung: (030)28 39 02 57 (Kursleitung)
Kosten: 7 Termine kosten 10,- €.(ab 17.8.2012)
-1. **Gruppe für Babys (3-8 Monate):** Fr.,9:30-11 Uhr
-2. **Gruppe für Kleinkinder (9-18 Monate):** Fr., 11:15-12:45 Uhr
- **Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe**
Lieder, Spiele und Bewegung für Eltern und Kinder (1-3 jährige) aus allen Ländern und Kulturen. (ab 23.08. 2012) Do 10 -11:30 Uhr
- **Rückbildungsgymnastik-** (Dieser Kurs findet auf Anfrage statt)
Gymnastische Übungen zur Stärkung von Bauch und Beckenmuskulatur, ab der 8. Woche nach der Geburt. Kosten: erstattet die Krankenkasse
Anmeldung Gunhild Löwe-Graf: u. Anfragen: (030) 686 54 85.

Individu

- **TA-DI-KA (Tanz Dich knackig)** Unkonventionelle und spassige Tanzgymnastik, ein Mix zwischen Jazzdance und Gymnastik. Jeden Di-Do., 18 bis 19:00 Uhr **Frauentreffpunkt Schmiede**

- **Englisch-Treff – Let's talk!** . Do 11-12 Uhr, Kostenlos
- **Feldenkreis-Kurs:** jeden Dienstag von 20-21 Uhr, Kosten: 6,- EUR, erm. 5,- EUR.
- **Offenes Atelier:** Mit Ulrike Seidenschur, Jeden. Mi 10-12 Uhr, Kosten: 8,00 €
- **Kriegerinnenkurs:** Fr 9:30-11:30 Uhr
- **Tanz-Gymnastikkurs:** Mi 17:30 - 18:45 Uhr

Näh & Werk Studio

- **Nutzung des Näh- und Werkstudios:** Fahrradreparaturen, Specksteinarbeiten, Näharbeiten
- **Deutschkurse,** in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Neukölln.
Wenn Sie Informationen wünschen oder spezielle Anfragen haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin

Theaterschule Rixdorf

Offenes Schauspieltraining. Für alle die Lust haben sich mittels Schauspieltechniken und Methoden auszuprobieren: Montags von 18-19:30 Uhr

Zatopek

- **„Deutsch für Dich“ :** Level 1-Di 17:30-18:30Uhr, Level 2-Mi 17:30-18:30Uhr, Level 2-3-Mo 19-20Uhr, Level 4-Di 19-20Uhr, Level 3-Mi 19-20Uhr. Alle Kurse basieren auf dem Pay-What-You-Want. DeutschFuerDichBerlin@gmail.com **Zebus e.V.**
- **„Deutsch Integrationskurs“** Jeden Monat beginnen neue Integrationskurse mit kursbegleitender kostenloser Kinderbetreuung. Sprechen Sie uns an!

Newsletter: Sie wollen noch mehr über das Quartier erfahren?

Alle drei Wochen erscheint der Newsletter des Quartiersmanagements. Ankündigungen und Ausschreibungen bilden die Grundlage für diese regelmäßige Information. Sie können den Newsletter erhalten unter: www.richard-quartier.de/Newsletter.256.0.html

IMPRESSUM

RICHARD - Die Quartierszeitung vom Richardplatz Süd

Erscheint monatlich - Auflage : 5.000, 10 Mal im Jahr

REDAKTION

Chefredakteur: Bernhard Stelzl-

redaktionrichard@yahoo.de, Mobil: 0152 53 56 52 36

Layout: Dulce Neves - **Fotos:** Redaktion Richard, www.sxc.hu, und Autoren.

V.i.S.d.P.: Bernhard Stelzl

Verteiler: Redaktion Richard

Druckerei: Druckerei Conrad GmbH

HERAUSGEBER

Quartiersmanagement Richardplatz Süd, -Neukölln

Vor-Ort-Büro, Böhmisches Str. 9, 12055 Berlin,

Tel. 68 05-8585, Fax: -9044,

E-Mail: info-richard@quartiersmanagement.de

Newsletter des Quartiersmanagements unter:

www.richard-quartier.de



WO ist WAS?

- **AspE e.V.** - FamilienForum Rixdorf - Brusendorfer Str. 20, ☎ 6243369, www.aspe-berlin.de
- **Bauchhund salonlabor** - Schudomastr. 38, ☎ 56 82 89 31
- **Central Rixdorf** - Böhmisches Str. 46, ☎ 26378812, Admin@central-rixdorf.de
- **Deutsch-Arabisches Zentrum (DAZ)** - Uthmannstr. 23, ☎ 568 266 48, daz@ejf-lazarus.de
- **Evangelische Brüdergemeine Berlin (Herrnhuter)** - Kirchgasse 17, ☎ 688 091 21
- **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde** - Hertzbergstr. 4-6, www.baptisten-neukoelln.de
- **Frauentreffpunkt Schmiede** - Richardplatz 28, ☎ 568 249 01
- **Galerie im Saalbau** - Karl-Marx-Straße 141, ☎ 9023 937 72
- **Individu** - Schöneweiderstrasse 7, www.individu.de
- **Jugend- und Gemeinschaftshaus „Scheune“**, Richardplatz. 25, ☎ 319 880 98
- **Kinderpavillon Droryplatz** - Drorystr. 5, ☎ 68 05 37 46, www.droryplatz.de
- **Kreative Gesellschaft Berlin** - 44 KGB - Hertzbergstr. 1, ☎ 814 935 44 info@kgb44.de
- **Löwenzahn-Grundschule** - Drorystr. 3
- **Magdalenenkirche Neukölln** - Karl-Marx-Straße 197-201
- **Näh & Werk Studio** - Braunschweiger Str. 8, ☎ 87 33 79 50, ☎ 0176. 83 06 72 79
- **Outreach-Straßensozialarbeit** - Böhmisches Str.48 - ☎ 956 156 16, 0177/626 36 97
- **Quartiersmanagement Richardplatz Süd** - Böhmisches Str. 9, ☎ 680 585 85
- **Richard-Grundschule** - Richardplatz 14, ☎ 680 923 25
- **Route 44** - info@route44-neukoelln.de ☎ 702 220 23
- **Savvy Contemporary** - Richard Str. 43/44, www.savvy-contemporary.com
- **Şifahane** - Hertzbergstraße 22, ☎ 671 289 14 /-15
- **Theaterschule Rixdorf** - Richardplatz 20, ☎ 177 52 805 07,
- **Zatopek** - Niemetzstr. 24, www.zatopek-berlin.de
- **Zebus e.V.**-Schudomastrasse 11, www.zebus-ev.de
- **44 Kingz & Queenz** - Thomas Herr, ☎ 437 392 24, 44-kq@web.de

Essen im Kiez



Mal So, Mal So

Spezialität: Suppen
Montag Ruhetag
Böhmische Str. 14



barini-NK

Italienische und Türkische Küche
Böhmische Straße 46



anni Food

Asiatisches Restaurant
Kein Ruhetag
Karl-Marx-Straße 215



der kleine Buddha - Bioladen & Bistro

Bio Kaffee und Speisen
Mareschstraße 14



grreenstuff Bioladen & Café

Vegetarisches Café
Richardplatz 21



Geschwister Nothaft café

Kaffee und Leckereien
Schwarzastraße 9



Ponte Verde

Vegetarische Pizzeria
Mo - Fr: 15 - 23 Uhr,
Sa - So: 10 - 23 Uhr
Kirchhofstraße 41



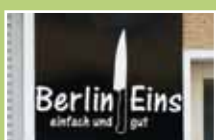
Shaan

Indisches Spezialitäten Restaurant
Richardplatz 20



Vuxx

Veganes Café
Mi - Sa: 12 - 19 Uhr,
So: 12 - 18 Uhr
Wipperstrasse 14



Berlin1 Pizza

Pizza und Pasta
Richardstraße 55

Ausstellungen / Lesungen

• THE WHITE MALE COMPLEX, No.1

Artists: Thomas Eller, DETEXT, Adib Fricke, Mike Kelley, Bruce Nauman, Walter Robinson, Felix Schneeweiss, Superman, Markus Voit, Clemens Wilhelm, bis 28.11 SAVVY Contemporary

Musik - Tanz - Theater - Film

• Kat Baloun & Nina T. Davis

Jeder Ton geht unter die Haut, mal rau und kratzig, dann wieder sanft und wärmend. Zwei große Damen des Jazz durchreiten in dieser Novembernacht die Blues- und Soul Landschaft Sa 24.11., 20:30 Uhr. *bauchhund salonlabor*

• Hot-Jazz-Plus-Konzerte

JazzPiano-Delikatessen. von Arne Luht, Hans Kaspar und Rudy Redl. Eintritt: 8 €, ermäßigt: 4 €. Fr 16.11., 19:30 Uhr, *Magdalenenkirche*

• DUO BLUE PARQ

Jazz, Eintritt: 5 €. Sa 17.11., 20 Uhr, *CENTRAL RIXDORF*

• BRITTA DIE KLEINE RATTE!

Kasper Kaffee Kuchen – ein Gastspiel des „Kleinen Rotonda Theater“. Ein lebendiges Kinder- und Puppentheaterstück für Kinder zwischen 0 und 103 Jahre. So 18.11., 16 Uhr, *CENTRAL RIXDORF*

• Show DINNER & MAGIE

Mit Stefan van Rode und Artur Albrecht. Eintritt: 18€ (inkl. Essen) - Nur Vorverkauf unter 030 / 26 37 88 12. Noch sind Plätze frei!!!. Sa 24.11., 20 Uhr, *CENTRAL RIXDORF*

• AUSBLICKE

Kasper Kaffee Kuchen. DER WEIHNACHTSMANN KOMMT...Ein Weihnachtsvorfreude-Kaspertheater für Jung und Alt. Eintritt: 3 €. So 02.12., 16 Uhr, *CENTRAL RIXDORF*

Stadtführungen

• Route 44

-Alt und neu, laut und leise Sa 24. 11., 13 Uhr
Mit Meryem und Fatima über den Richardplatz und entlang der Karl-Marx-Straße. Mit Besuch der Gazi Osman Pasa Moschee und eines türkischen Supermarkts. Treffpunkt: U- und S-Bahnhof Neukölln (Karl-Marx-Straße/ Ecke Saalestraße)
Kosten: 3 Euro ermäßigt 1,50 Euro

• Reinhold Steinle

-Damals und Heute am Richardplatz, Sa 10.11 und Sa 01.12., 15 Uhr. Treffpunkt: *Kreative Gesellschaft Berlin*.

Preise gewinnen beim Rixdorfer Rätsel Raten

Gewerbetreibende im Richardkiez stimmen mit einer Rätselsuche in die Adventszeit ein. Wer bei einem Rundgang durch das Quartier die gesuchten Buchstaben in den Fenstern der teilnehmenden Läden entdeckt und den Lösungssatz erknozelt, kann tolle Preise gewinnen. Von den Gewerbetreibenden wurden Preise wie ein Fotoshooting, Bücher und sogar eine Sitzbank gestiftet.

Der Startschuss für die Aktion fällt am 10. 11. um 18 Uhr am Schmiedefeuer der Rixdorfer Schmiede bei einem wärmenden Glas Punsch. Dann gilt es, bis zum 7. Dezember den gesuchten Lösungssatz aus den weihnachtlich verzierten Buchstaben quer durch den Kiez zusammenzusetzen und in die Lösungskarte einzutragen, die hinten im Richard zu finden ist. Dort kann man auch sehen, welche Läden teilnehmen. Karte ausschneiden, bei einem der Läden abgeben und mit etwas Glück bei der Verlosung am 8. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt einen tollen Preis gewinnen.

Viel Spaß bei der Entdeckungstour durch den Kiez!



Gärtnern für die Kleinen: ein voller Erfolg

Was sich in der Erwachsenenwelt mehr und mehr als Trend durchsetzt, ist auch bei den Kindern der Löwenzahn-, Richard und Adolf-Reichwein-Schule nichts Unbekanntes mehr. Ulrike Mackrodt und Alexander Rückl vom Kinderland e.V. haben vor etwa drei Jahren auf Nachfrage der Schulen ein schöpferisches Projekt ins Leben gerufen: die Unterstützung von Schulgärten zum Spielen und Lernen, Austoben und Genießen. Dazu gehört Würmer beobachten, Ameisen über die Hand krabbeln lassen oder Steine versetzen. Die Kinder sind begeistert vom Unterricht im Grünen, besonders die Kleinsten in den ersten und zweiten Klassen. Die größeren Kinder in der Fünften und Sechsten sind eher gespannt auf die Exkursionen. Weg vom Schulgelände machten die SchülerInnen Ausflüge zum nahen Comenius-Garten oder zum weiter entfernten Teufelssee. Sie nahmen dabei Waldboden in die Hand oder lernten etwas über die viele Jahrtausend alte Eiszeitgeschichte.



Großstadtschungle? Schüler gestalten mit!

Am 23. Oktober 2012 fand eine Begehung der geschaffenen Schulgärten an der Löwenzahn- und Richard-Grundschule statt und eines steht fest: „Das Projekt Umweltbildung war für uns ein voller Erfolg“, resümiert Ulrike Mackrodt. Der Gartenbau ist fast beendet, doch das Projekt geht weiter. „Am meisten würden wir uns freuen, wenn es von den engagierten LehrerInnen so weitergeführt wird, dass die Kinder noch lange etwas davon haben.“ Denn Umweltbildung ist nicht nur gut für das Umweltbewusstsein. Das Lernen im Schulgarten fördert auch die Geschicklichkeit, Konzentrationsfähigkeit und regt das Interesse an der Tier- und Pflanzenwelt an. Wenn die Kinder Unkraut

jäten, sollen sie zunächst nur eine Pflanzenart zupfen. So schulen sie ihren Blick auf die feinen Unterschiede der Stiele, Blätter und Blüten, wie beim Memory spielen. „In unserem Projekt gehört das Greifen zum Begreifen. Im Gegensatz zur Straße kann man im Garten alles anfassen“, fügt Ulrike Mackrodt hinzu, „Die Natur- und Materialerfahrung abseits des Plastiks steht im Vordergrund.“ Ebenso muss man im Garten aber auch richtig anpacken: Beete versetzen, Unkraut jäten, Sträucher schneiden – ein Garten muss gepflegt werden. Nebenbei wurde im Laufe der Zeit auch einiges gebaut: Terrassen, Feuerschalen, Sitze aus Baumstämmen, Kräuterspiralen und vieles mehr. Bei

diesem Ideenreichtum können sich die Urban Gardener noch etwas aus unseren Schulgärten abgucken.
Andrea Schindel

Projektträger: Kinderland e.V.

Kontakt: Projektteam Naturerlebnis und Umweltbildung
 Ulrike Mackrodt, 0176 / 78 20 5886
 Alexander Rückl, 0179 / 477 30 23

Kooperationspartner:

Löwenzahnschule, Richardschule, Adolf-Reichwein-Förderzentrum

Teilnehmende Gewerbe



- 2 **Samtpfoten Neukölln e.V.** Schudomstr. 9/10
- 3 **greenstuff bioladen & café** Richardplatz 21
- 4 **Bierbach MiFi - TV - Dienst** Böhmische Str. 47
- 5 **Karin Kramer Verlag** Niemetzstr. 19
- 6 **Sommerkeramik** Richardstr. 99
- 7 **Kreative Gesellschaft Berlin** Hertzbergstr. 1
- 9 **Theaterschule Rixdorf** Richardplatz 20
- 10 **Kosmetiksalon Petra Krebs** Richardplatz 2a
- 11 **Lioba Keuck Fotografie** Saalestr. 39a
- 12 **Gemeinschaftswerkstatt** Mareschstr. 10
- 13 **Kiez Oase** Mareschstr. 3
- 14 **Quartiersmanagement** Böhmische Str. 9
- 15 **Abitz.com GmbH** Wipperstr. 12
- 16 **Victoria Vital** Wipperstr. 12
- 17 **Praxis Mandala** Kirchhofstr. 7
- 18 **Der kleine Buddha** Mareschstr. 14
- 19 **Colffeur Carola** Braunschweigerstr. 22
- 21 **Rixdorfer Schmiede** Richardplatz 28

Auftaktveranstaltung
 10.11.12 um 18 Uhr
 Rixdorfer Schmiede (Richardplatz 28)
 Mit stimmungsvollem Schmiedefeuer
 und Punsch

Ihr Name und Ihre Anschrift



Ganz gleich, ob Sie schreiben, fotografieren oder einfach mal nur vorbeikommen wollen: In unserer offenen Redaktionssitzung sind Sie herzlich willkommen.

Machen Sie mit beim **RICHARD**

Ort: **annhi Food**
 Karl-Marx-Straße 215

Mittwoch, den 14. November
 um 17:30 Uhr

Nächstes Schwerpunktthema
 Richard 70:
Gewaltprävention

Redaktionsschluß: **23. November**
 Kontakt: redaktionrichard@yahoo.de